



Seit 2018 werden in den Kalkalpen keine Luchse mehr geboren.

Foto: Andreas Hollinger

## ARTENSCHUTZ

# Nur sieben Luchse

**MOLLN.** Der Nationalpark Kalkalpen, der Nationalpark Gesäuse und das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal sprechen sich in einem gemeinsamen Positionspapier für eine gezielte Bestandsstützung des Luchses im Alpenraum aus.

Derzeit leben in den österreichischen Kalkalpen nur noch rund sieben Tiere, eine regelmäßige Fortpflanzung ist seit acht Jahren nicht mehr dokumentiert.

Ohne Maßnahmen gilt der Bestand als langfristig nicht gesichert. Vorgeschlagen wird die schrittweise Ansiedlung von rund 20 genetisch nicht verwandten Luchsen, um die genetische Vielfalt zu erhöhen und eine stabile Population zu ermöglichen.

Nationalpark-Direktor Josef Forstinger betont die Notwendigkeit eines wissenschaftlich begleiteten Vorgehens. ■